



## Internationale Kooperation.

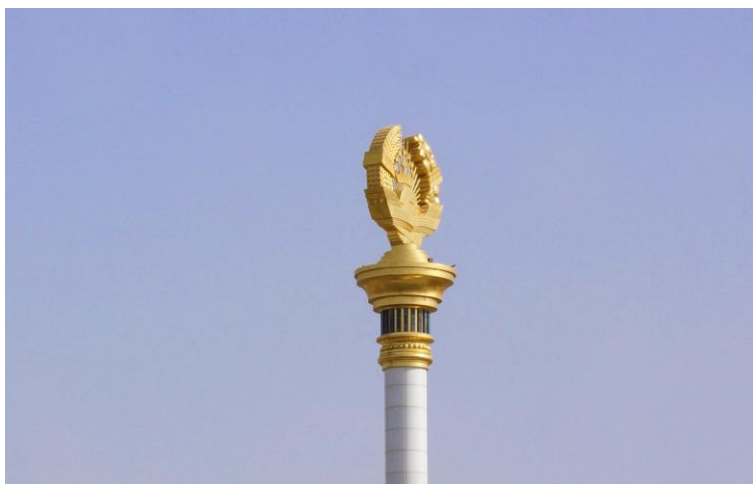
# Aktivitäten der dena in Zentralasien.

### Große Potenziale für Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Die Länder Zentralasiens verfügen über große Potenziale, Energieeffizienz und erneuerbare Energien auszubauen. Dabei unterscheiden sich die Bedingungen und Herausforderungen für die Steigerung von Energieeffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien in den verschiedenen zentralasiatischen Ländermärkten mitunter stark. Insbesondere in der Industrie sorgen traditionelle und energieintensive Wirtschaftsbranchen oft für einen hohen Energieverbrauch. Während die Nutzung einen großen Bedarf an Effizienzsteigerung aufweist, liegt zugleich das Potenzial für Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen größtenteils noch brach.

Um den konkreten Handlungsbedarf zu ermitteln und Empfehlungen für die Anpassung der bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die (Weiter-)Entwicklung von Fördermechanismen und staatlichen Programmen für Klimaschutz und Energieeffizienz geben zu können, arbeitet die Deutsche Energie-Agentur GmbH eng mit der Regierung des jeweiligen Landes zusammen. Bei der Entwicklung, Umsetzung und Begleitung von Projekten in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien kooperiert sie mit lokalen Partnern und zuständigen Institutionen vor Ort. Die dena bringt die Projektbeteiligten mit deutschen Unternehmen zusammen, um Know-how- und Technologietransfer sowie eine gezielte Qualifizierung zu fördern. Denn nur durch die Einbindung der Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft kann eine nachhaltige Gestaltung und Umsetzung der notwendigen Maßnahmen erfolgen.

Sämtliche Projekte haben Pilotcharakter, damit Ergebnisse und Erfolge auf weitere Vorhaben übertragbar sind.



# Energieeffizienz: neue Ressource für die Länder Zentralasiens.

Die Aktivitäten der dena in Zentralasien konzentrieren sich auf die Modernisierung und Energieeffizienzsteigerung der Industrie sowie den Ausbau erneuerbarer Energien in Kasachstan und Tadschikistan. Die langjährige Expertise der dena und ihre ausgezeichneten Kontakte zu Unternehmen und Akteuren aus Industrie, Energie- und Finanzwirtschaft in Deutschland und den Ländermärkten fließen in die gezielte Beratung der Regierungen ein.

## **Energieeffizienz in Kasachstan.**

Die kasachische Wirtschaft ist eine der energieintensivsten der Welt. Der größte Anteil am Gesamtenergieverbrauch entfällt mit 72 Prozent auf die Industrie. Entsprechend legt die kasachische Regierung besonderen Fokus auf Energieeinsparung und Effizienzsteigerung in der Industrie. 2011 beauftragte das Ministerium für Industrie und Neue Technologien (MINT) die dena damit, Empfehlungen für staatliche Instrumente und Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung in der Industrie zu erarbeiten. Als Grundlage dienten Energieeffizienzanalysen von zwei typischen kasachischen Industrieunternehmen durch die dena.

Eine Reihe von Empfehlungen der dena fand Eingang in die kasachische Gesetzgebung, die nun staatliche und private Unternehmen u. a. zur Durchführung von Energieaudits sowie zur Einführung von Energiemanagementsystemen nach dem internationalen Standard ISO 50001 verpflichtet.

Um den Transfer von Know-how und Einsatz hocheffizienter Technologien nachhaltig zu fördern und lokale Expertise aufzubauen, hat die dena in Kasachstan die Gründung eines Energieberatungszentrums sowie eines Weiterbildungsinstituts für Energiemanagement und Energieeffizienz unterstützt. Das Energieberatungszentrum befasst sich vor allem mit der Energieeffizienzsteigerung in der Industrie: Die dena bietet hier gemeinsam mit AO Kasachenergoexpertisa Energieaudits und die Erarbeitung von Maßnahmenplänen an. Das Weiterbildungsinstitut führt Schulungen für Fach- und Führungskräfte in den Bereichen Energiemanagement, Energieeffizienz in der Industrie und Energieaudits durch. Die dena unterstützte die Partner in den Aufbauprozessen, indem sie jeweils das Beratungs- bzw. Qualifizierungsangebot im Themenfeld Energiemanagement, Energieaudits und Effizienzprogramme sowie Qualifizierungsmaßnahmen entwickelte und die Mitarbeiter dazu schulte.

## **Energieeffizienz in Tadschikistan.**

Tadschikistan deckt seinen Energiebedarf überwiegend aus Wasserkraft und verfügt hier über ein ungenutztes

Potenzial für die Energieerzeugung von jährlich rund 510 Milliarden kWh. Eine der wichtigsten Herausforderungen für die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Landes ist eine flächendeckende Versorgungssicherheit sowohl für die Bevölkerung als auch für die Industrie, vor allem im Winter. Dies erfordert neben der Erschließung weiterer Energiequellen auch eine energieeffiziente Erzeugung und Nutzung von Energie. Vor diesem Hintergrund haben die dena und das tadschikische Energieministerium 2011 ihre Zusammenarbeit bei der Modernisierung der Energiewirtschaft Tadschikistans vereinbart. Dafür sollen Pilotprojekte zum Ausbau erneuerbarer Energien in den Bereichen dezentrale Energieversorgung, Biomasse, kleine Wasserkraft und Solarenergie entwickelt werden. Von Anfang an hat die dena deutsche Unternehmen aus dem Energiebereich in die Kooperation einbezogen, um den Handlungsbedarf und weitere Schritte für künftige Projektvorhaben gezielt zu ermitteln. Wirtschaftsdelegationen wie im September 2012 und 2013, die die dena zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft organisierte, stellten entscheidende Weichen für die Entwicklung konkreter Projekte mit Beteiligung deutscher Unternehmen.

Bei Projekten zum Ausbau der Stromnetze wird die dena die tadschikische Regierung fachlich beraten.

## **Energiepolitischer Dialog und Austausch.**

Die dena arbeitet mit dem BMWi bei der Gestaltung des energiepolitischen Dialogs insbesondere mit den Ländern Zentralasiens zusammen. Sie ist Mitglied in einschlägigen Gremien – darunter in der Deutsch-Kasachischen Regierungsarbeitsgruppe Wirtschaft und Handel –, berät das BMWi in bilateralen Arbeitsgruppen zu den Themen Energieeffizienz und erneuerbare Energien und nimmt aktiv an den betreffenden Sitzungen teil. Außerdem empfängt die dena im Auftrag des BMWi Delegationen aus verschiedenen Ländern, um diese über ihre Arbeit und Kooperationen zu informieren.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  
Internationale Kooperation  
Chausseestraße 128 a  
10115 Berlin  
Tel: +49 (0)30 72 61 65-826  
Fax: +49 (0)30 72 61 65-699  
E-Mail: [international@dena.de](mailto:international@dena.de)  
Internet: [www.dena.de](http://www.dena.de)